

*Stechen*

Kriss, Die schwäbische Türkei  
[Spamer]

S. 57

163. Nyomja: gegen Stechen:

Drei Jungen, drei Lungen, drei Herzen,  
die nehmen dir dein Stechen und deine Schmerzen,  
+++.

(5 V.U., 1 Gl. für das Stechen, dreimal, und dazu  
jedesmal den Kopf übers Kreuz drücken, vor Sa.,  
nach Su.)

164. Villany (hs.):

Spruch wie oben (5 V.U., 1 Gl. für die armen Seelen,  
die an dieser Krankheit gestorben, 3 V.U. der  
Schmerzhaften Mutter Gottes z.E., 5 V.U. zu Jesu  
durchstochener Seite).

O.Böckel, Segen aus dem Odenwalde (in Germania 31 (1886))

S.345

Vor Stachen.

Ach und Stach wo willt du hinaus? Ich will vor dem  
(Mann) sein Haus, will ihm sein Blut aussaugen und  
aussaugen, Ach und Stach das solt du nicht thun,  
dort drausen im Wald sind drei Brunnen die sint  
kalt, der erste speit Blut, das andere speit Milch,  
das dritte speit Gallen sollt du Ach und Stach  
dreinfallen, im N. + + +

(aus einem alten vergilbten Buche, das  
ganz mit Segen vollgeschrieben ist;  
im Besitz von Dr. Friedrich Pfaff in  
Freiburg i.Br.)

00003

Niederlausitzer Mitteilungen IX (1906)

S.443  
(Scharnweber)

Gegen Seitenstechen.

Unser Herr Christus hatte 5 Wunden. -  
Sie ekten ihm nicht, sie treckten ihm nicht,  
sie thaten ihm auch nicht wehe.  
Auch dein Seitenstechen wird aufhören,  
die Schmerzen ein Ende nehmen,  
das Stechen und Zucken und Reißen nachlassen.  
Gottes Auge steh' mir bei.

A. Bach, Westerwälder Werwölfe und Wolfssegen  
 (in Zs. d. Ver. f. rhein. u. westf. Vk. 20/21 (1923/24))

S. 34

"Stechen vnd Krachen gingen einen Weg aus.  
Do begegnett ihn der Heilandt.  
 Stechen vndt Krachen, wo wiltu hin?  
 Ich wil vor N. Thuer;  
 Ich wil ihm sein Heupt nagen  
Vndt sein Blutt aussaugen. -  
 Stechen vndt Krachen, Du soltt wieder vmbkeren,  
 Wie die schnöde Juden am h. Creutz keren.  
 Das waltt Gott Vatter etc.  
 Die behüten Dir gesundt Blut vnd Fleisch!  
 Böser Wehtumb, hie soltu verschleichen  
Vndt hie soltu weichen,  
 Wie die schnöden Juden vom h. Creutz wichen.  
 Das walt Gott Vatter etc.  
 Die behüten Dir gesund Blutt vnd Fleisch!

(Prozess gegen den vermeintl. Werwolf Rolzers  
 Bestgen aus "Dörsdorf im Amt Burgschwalbach"  
 im heutigen Unterlahnkreis, hingerichtet  
 im Jahre 1600. Akten im St.-A. Wiesbaden.)

00005

J.W.Wolf, Beiträge zur deutschen Mythologie, I.

S.255

Wider das seitensstechen.

Alle frauen, welche zwei kinder getragen, können dies sprechen: 'Ich hab getragen zwei lungen,  
ich hab getragen zwei milz, ich hab getragen  
zwei herzen, damit büss ich dir N.N. den rachen  
und schmerzen, das zahle ich dir im namen usw.  
das stärke dir dein blut und dein fleisch.  
Muss dreimal gesprochen werden und der kranke aus  
der rechten hand der person so es spricht dreimal  
frisch wasser trinken.

(Hexenakten des gräfl.erbachischen archivs  
in Michelstadt. fasc.I, n.48.68.)

V.Lommer, Volksthümliches aus dem Saalthal.  
1.Heft (1878).

S.37

Also schribet man dise figure in einen löffel  
als es da stät für daz stechen.

*christus heilec* + persequitur vos xpc + puncti fugite +  
+ fugite puncti + xpc vos persecuitur. +

Überschrift und Kreuze roth. Die Schrift ist  
über's Kreuz in einen Löffel geschrieben. (Folgt  
die Abbildung eines runden alterthümlichen Löf-  
fels mit Stielhalter.)

(Aus der Summe des Bruders Berchtold  
d.a.1444. Archiv des G.-Amts Kahla.)

00007

- Grohmann, Aberglauben und Gebräuche aus Böhmen und Mähren. I. (1854)

S. 183

Gegen das Milzstechen spuckt man dreimal unter den Stein und spricht dazu jedesmal die Worte:  
"Milz stich mich nicht!"

(Bodenbach.)

H. Zahler, Die Krankheit im Volksglauben des Simmentals. (In XVI. Jahresber. d. Geogr. Ges. von Bern. 1897.)

S. 245

Segen gegen das Milzschnieden.

(= Seitenstechen)

Auch hier sagt der Beschwörer, nachdem der Patient gesagt: "D's Milzi schnydet mich" "Du lügst", was ebenfalls drei Mal wiederholt wird.

Nachdem dies geschehen ist, hebt der Patient einen Stein auf, spuckt dreimal auf die nach dem Boden gekehrte Seite desselben und legt ihn wieder genau so hin, wie er vorher gewesen ist. Hat man keinen Stein, so macht man mit Speichel ein Kreuz auf die linke Schuhspitze; alles hat in den drei höchsten Namen zu geschehen.

vgl. dazu Prahn, Gl. und Br. in d. Mark Brandenburg, S. 192. Rothenbach, Volkstümliches, S. 53. Lammert, Volksmedizin, S. 256. Hirzel, Aufzeichnungen, S. 60. Im Material des Schweiz. Idiotikons finden Parallelen sich mehrfach, z.B. aus Zollikon.

## For den Stachen

5. Ach. d. Stache Krache Westian

Stich wo willst du hin 3 mal  
in des Menschen haus  
was willst du sett thun 3:  
ich will ihm eine Rippe entzweibrechen  
und wills ihm derstellen,  
bis an den dritten tag,  
Stache, Krache, Westian,  
das sollst du nicht thun,  
es haben alle Glocken geklungen,  
es haben alle Apostel gesungen,  
es haben alle Priester und Evangelium gelesen,  
Stache, Krache, Westian  
du sollst wieder gehen in dein Wesen  
das zahl ich dir zur Buß: +++

Die Starkenburg III 1926, 120.

00010

Bargheer, Eingeweide etc. im deutschen  
Glauben und Brauch

S.397

Gegen das Seitenstechen.

In Böhmen spricht man in einfacherem Befehl  
zu dem Spucken unter den Stein: "Milz, stich  
mich nicht!"

- + ) Die häufigste Handlung, die gegen Milzstechen  
angewandt wird, ist das Steinaufheben. Und  
zwar soll man bei auftretenden Schmerzen, wenn  
man den Stein aufgehoben hat, in die Vertie-  
fung spucken und den Stein genau so oder, nach  
anderen Angaben, auch umgekehrt wieder hin-  
legen. (Bargheer, ebda. S. 396.)

10011

Kriss, Die schwäbische Türkei  
[Spamer]

S. 57

162. Kis-Nyarad: gegen Stechen (hs.):

Ich und zwei Jungen haben drei Zungen und drei  
Herzen,  
helf' dir Gott für Stechen, Reißen und für  
Schmerzen, +++.  
(7 V.U., 1 Gl.z.E. der Schmerzhaften Mutter Gottes.)

Für das stachen

Ach und stach wo wilt du hinaus  
ins Menschen Häus,  
waß willst du hierin thun,  
Menschen Herz abstachen,  
ach und stach solst nicht mehr thun,  
solst naus in grünen Wald gehen,  
da ist ein kühl brunnelein  
daraus solst

Die Starkenburg II 1926 S.132

Höhn, Volksheilkunde I (in: Württ. Jahrbücher für Statistik u. Landeskde., 1917/18) (U.B. Leipzig)

S.91

Für das Stechen:

*Glück  
gasse  
davellen-  
grüßen*

N.N. Unser lieber Heiland hat viel Stich und  
und sie stunden unverbunden, Wunden,  
sie bluten nicht  
und ehren nicht  
und schweren nicht,  
sie sauren nicht  
und grimmen nicht.

Im Namen Jesu, Jesu. Im Namen Gottes dreimal gesprochen. Im Namen Jesu, Jesu, Jesu, vivat.

(O.A. Heidenheim.)

abgedr. bei Bargheer, Eingeweide etc. im deutschen Glauben und Brauch, S.397.

00014

Heeger, Pfälzer Volksheilkunde (Spamer)

S. 28

"Eine Regel vor das Stechen":

o n c A b a l T e a (zweimal)

Die Formel bedeutet weiter nichts als Ungt. althaeae,  
ein als "Altöl" früher beliebtes Einreibmittel.]

(Brauchbüchlein aus Frankweiler, um 1800.)

00015

Juttke, Der deutsche Volksaberglaube  
der Gegenwart<sup>3</sup>, (Spanier)

S. 358

Gegen Seiter- oder Milzstechen:

Man spuckt dreimal unter einen Stein u. spricht:  
"Milz, stich mich nicht."

(Böhmen.)

Losch, Segen, Heil- u. Bannsprüche  
(Spamer)

S. 229.

320. Für die Menschen, namentlich Weibsleute,  
gegen Stechen..

Stichs vor ein,  
wie Jesus Christus Bein!  
Stich, ich thue dich verbinden  
mit des Herrn Jesu fünf Wunden.  
Dreimal zu sprechen und den Hauch hinthun.

(Weber u. Kfm. Gottlob Maier, Erkenbrechtsweiler.)

"Jeder Spruch muß 3mal gesprochen werden; bei jedem Spruch auch muß man den Kranken anhauchen."

Schönbach, Auslese Altdeutscher Segensformeln,  
(Analecta Graeciensia, 1893), (Spamer)

S. 42.

Wider Seitenstechen.

(255<sup>a</sup>) Für das stechen ein segen.

Sprich: 'Ach und Stich giengen einen wege, do  
begegent in Sant Stephen: 'Ach und Stich, wo wilt  
hien?' 'Ich will gen in Hansen haus und will in  
sein bain abbrechen, sein bluet aus lossen, sein  
hertze abstechen.' 'Ach und stech, Ich verbeudt  
dirs bei meiner frawen Sant Maria, du sollt gen  
jen wege: do sten drei brunnen, der erst ist wein,  
der ander milchein, der dritt bechein; do fare,  
Ach und Stech, ein!' Im namen des vatters und des  
suns und des hailigen gaists. Amen.

(Palatinus Germ. 268, Heidelberg, 16. Jh.)  
f. 255a.

vgl. Segen aus dem Odenwalde, gedr. Germania 31, 345;  
" Gebärmuttersegen, Zs. f. deutsch. Alterth. 21, 211;  
" Wolfsthurner Segen des 15. Jhs. wider die afel,  
Zs. d. Ver. f. Volkskde. 1, 174.

Für das stechen ein segen.

Sprich: "Ach und Stich giengen einen wege, do  
begegnet in Sant Stephan: 'Ach und Stich, wo  
wilt hien?' 'Ich will gen in Hansen haus und  
will in sein bain abbrechen, sein bluet aus-  
lossen, sein hertze abstechen.' 'Ach und stech,  
Ich verbeudt dirs bei meiner frawen Sant Maria,  
du solt gen jen wege: do sten drei brunnen, der  
erst ist wein, der ander milchein, der dritt  
bechein; do fare, Ach und Stech, ein! Im namen  
des vatters und des suns und des hailigen gaists.  
Amen."

(Heidelberger Hs. des 16.Jhs.)

30019

Kriss, Die schwäbische Türkei  
[Spamer]

S.57

165. Moragy: gegen Stechen:

Du hast das Stechen, du kommst mit deinen Disteln  
und Dornen, mit deinen Stacheln, ich aber komm'  
mit meinen fünf Fingern, ich werde dir die Sta-  
cheln abbrechen, +++ (dreimal).

Hand,  
heilende

00020

H S G 474

Cod. Lat. Monac. 7021

14. Jh.

Stechen

fol. 161b Contra puncciones

<sup>z'et'he</sup> Contra dolorem dictum stechen scribe Consum-  
matum est ~~sor~~ circuitu foraminis in cedula et per  
<sup>Kreiswoche</sup>  
<sup>divulsiōne</sup> foramen de biber pacienti.

Heschnstiel

Loch, Öffnung, Bohrung

HSG 549

Cod. Palat. Germ. 268 16. Jh. (Gedr. Anal. Graec. 42)

## Seitenstechen

- fol. 255a Für den stechen ein segen  
 2. Mens. Sprich / Ach und stich giengen einen wege  
 Stephen Do begegent im Sant Stephēn Ach und stich  
 wo wilt hien...  
 Gespräch; Blatt sange  
 3 Brüder  
 verjagen Kohle
- Do ster drei entnumen der dritt bechein Do fave  
 Ach und stich ein Im namen ..

00022

H S G 550

Hod. Palat. Germ. 268 16. Jh.

Seitenstechen

fol. 256a ein segen für den stechen des leibs  
So sprich diese wordt mit dreien pater  
noster in das recht ore In Cristus namen  
*2 worte* ponte terre exere age non popetarem  
Drentwein.

00023

H S G 820

Wiener Hs. 4476

15. Jh.

Stechen

fol. 256b Wildu dem menschen des stechens püssen  
So schreib dy her nach verschriben wort  
in ein lid oder in ein schüssel + Eloie +  
Sippus + Meloe ...

00024

H S G 838

Wiener Hs. 2817

1349

Stechen

fol. 30d Für den stechen

Für den stechen schri dicz mit dri pater  
noster dem siechen in ze baiden oren +  
In Christi nomine ponte terre axe uxē  
non ppetrare.

2' worte

H S G 1005

Cod.Palat.germ.369 15.Jh. (nicht bei Bartsch)  
Longinus

## Stechen

fol.170c Fur das stechen  
schrive die wort off ein loffel und giebe  
dem menschen dar abe zu trincken Qui  
mortem nostram moriendo destruxit et  
<sup>X<sup>1</sup> p. 100</sup>  
vitam resuriendo reparavit + fugite  
pmicti Christus wos persequitur In honore  
Longini militis qui prof mit latus christi et continuo  
eruit sanguinis et aqua.

171 aff e. beschwörung von haselnüssen als heilung  
von ansinösen.